

## Protokoll

über die **Sitzung des Kreistages des Landkreises Wittmund**

vom 19.02.2020

im Hotel-Restaurant Residenz in Wittmund, Am Markt 13, Stadthalle

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende**

Emken, Karin

#### **Mitglieder**

Becker, Birgit

Behrends, Hermann

Buss, Heinz

de Vries-Wiemken, Rita

Engelbrecht, Arthur

Freimuth, Erwin

Gierszewski, Olaf

Heeren, Wilhelm

Heymann, Holger

Hoffmann, Wolfgang

Ihnen, Enno

Ihnen, Wilhelm

Ihnken, Werner

Janssen, Helmut

Kirchhoff, Holger

Kube, Horst

Kube, Rita

Lohfeld, Hans-Hermann

Mammen, Martin

Maus, Ulrike

Mayer, Bernd

Multhaupt, Jens

Peters, Jürgen

Pfaff, Franz

Potzler, Herbert

Rahmann, Hermann

Reents, Heiko

Rible, Anja

Schultz, Hendrik

Siebelts, Siebo

Theesfeld, Günther

Tooren, Johannes

Weiler-Rodenbäck, René

Willms, Heiko

#### **von der Verwaltung**

Cassens, Uwe

Garlichs, Karin

Hillie, Werner

Klöker, Ralf

Sanders, Daniel  
Stigler, Hermann  
Tammeus, Malte

### **Protokollführung**

Harms-Telle, Rita

### **Fehlend:**

### **Mitglieder**

Bernau, Henning  
Hass, Friedhelm  
Hildebrandt, Elke  
Kunze, Egon  
Saathoff, Fokko  
Stehle, Doris  
Voß, Hans Jochen  
Willms, Irmgard

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Kreistagsabgeordneten, die Mitglieder der Kreisverwaltung, die Vertreter der Presse und die Zuhörerinnen und Zuhörer.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 06.02.2020 ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Kreistagsabgeordneter Buss bittet, den Punkt 11 von der Tagesordnung abzusetzen, da in den Fraktionen und Gruppen noch Beratungsbedarf bestehe.

Einstimmig wird beschlossen:

Punkt 11 (Klimaschutz an Schulen - Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes) wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden ansonsten nicht erhoben. Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung in der neuen Fassung fest.

**TOP 4            Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom  
17.12.2019**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 5            Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 6            Übernahmen von Rad-/Gehwegen Dritter an Kreisstraßen  
Vorlage: 0017/2020**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 13.02.2020 und des Kreis-  
ausschusses vom 17.02.2020 wird einstimmig beschlossen:

Der Kreistagsbeschluss vom 12.12.2017 wird wie folgt neu gefasst:

- a) Die am 10.09.2002 beschlossene Prioritätenliste für Radwegebaumaßnahmen an Kreis-  
straßen wird nicht geändert.
- b) Der Landkreis Wittmund übernimmt auf Antrag die Unterhaltungs-/Verkehrssicherungs-  
pflicht und das Eigentum an neu gebauten Radwegen außerhalb von Ortsdurchfahrten  
entlang von Kreisstraßen, wenn eine oder mehrere Gemeinden oder andere Maßnahmen-  
träger
  - die Planung für den Radweg durchgeführt/durchführen
  - die Grundstücksverhandlungen führen und den Grunderwerb durchführen
  - die Ausschreibung des Radwegebaus, nach Abstimmung mit dem Landkreis veranlas-  
sen und
  - der Bau nach dem Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) ausgeführt wird
  - die Kosten der Baumaßnahme tragen
  - Fremd- bzw. Zuschuss-Mittel einwerben.Der Bau der Radwege, insbesondere das Einwerben von Fördermitteln darf nicht zu Las-  
ten der Baumaßnahmen der Radwegprioritätenliste des Landkreises gehen. Auf die  
Einwerbung von GVFG-Mitteln muss verzichtet werden, sofern diese ggf. Einfluss auf die  
Bezuschussung der auf der Prioritätenliste des Landkreises stehenden Radwegemaß-  
nahmen haben könnte.
- c) Der Landkreis beteiligt sich auf Antrag mit bis zu 30 % der Bau- und Grunderwerbskosten  
sowie der Planungs- und Nebenkosten Dritter an den Radwegebaumaßnahmen (außer-  
halb von Ortsdurchfahrten) und den Gehwegsbaumaßnahmen (innerhalb der Ortsdurch-  
fahrten, mit dem Schild „Gehweg - Radfahrer frei“) an Kreisstraßen. Ein angemessener  
Eigenanteil an den Kosten der Radwege-/Gehwegebaumaßnahme durch die Antragsteller  
wird vorausgesetzt. Ein Anspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Die Ent-  
scheidung obliegt dem Kreisausschuss nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der  
verfügbaren Haushaltsmittel.
- d) Der Kreis übernimmt auf Antrag auch von den Gemeinden die Unterhaltungs-/ Verkehrs-  
sicherungspflicht und das Eigentum an den Radwegen (außerhalb von Ortsdurchfahrten),  
die nach den unter Punkt b) genannten Kriterien Radwege bereits gebaut haben.

**TOP 7            Richtlinie des Landkreises Wittmund für die Gewährung von Zuwendungen für Projekte zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Neuzugewanderten**  
**Vorlage: 0014/2020**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 13.02.2020 und des Kreisausschusses vom 17.02.2020 wird einstimmig beschlossen:

Der Kreistag beschließt die anliegende Richtlinie des Landkreises Wittmund für die Gewährung von Zuwendungen für Projekte zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Neuzugewanderten.

**TOP 8            Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020**  
**Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2019 bis 2023**  
**Vorlage: 0025/2020**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Landrat Heymann nimmt seitens der Verwaltung ausführlich zu dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf Stellung. Seine Ausführungen liegen dem Protokoll als Anlage bei.

Die Stellungnahme der Gruppe RotGrünPlus erfolgt durch den Kreistagsabgeordneten H. Willms. Dieser merkt an, dass rd. 130 Mio. EUR im Haushalt 2020 bewegt würden. Diese Mittel würden von der Verwaltung in verantwortungsvoller und vorausschauender Sicht verwaltet und eingesetzt. Eine gute Verwaltung funktioniert natürlich nur, wenn sie mit ausreichend Personal für die vielen Aufgaben ausgestattet ist. Die Kreisverwaltung Wittmund sei diesen Ansprüchen immer gerecht geworden, nicht zuletzt weil die Kreistagsmitglieder durch ihre Beschlüsse für eine angemessene Personalausstattung gesorgt haben. Insofern stehe man an der Seite des Landrates und zum vorgelegten Stellenplan.

Im Finanzhaushalt sei ein eingeplantes Minus zu verzeichnen. Dank der zurückliegenden wirtschaftlich guten Jahre sei der Landkreis Wittmund weiterhin liquide und könne auch das Minus des Ergebnishaushaltes aufgrund der guten Vorjahresabschlüsse auffangen.

Aus dem Strauß der geplanten Investitionen, auf die der Landrat in seiner Stellungnahme eingegangen ist, nennt er einige Maßnahmen, die ihm erwähnenswert erscheinen:

- Das Krankenhaus solle weiter leistungsfähig und zukunftssicher gestaltet werden.
- Weiterhin müssten Kreisstraßen, Radwege und Brücken unterhalten und erweitert werden.
- Feuerwehr und Katastrophenschutz gewähren unsere Sicherheit. Investitionen in diesem Bereich, z. B. für eine neue Drehleiter, könne man nicht vor sich herschieben.
- Mit den Ausgaben für die Schulen und Sportstätten investieren wir in unsere Jugend und damit in unser aller Zukunft. Auch hier könne und wolle man nichts streichen.
- Gleiches gelte für die EDV-Technik in den Schulen und in der Verwaltung. Hier wolle man führend sein - und kein Schlusslicht.
- Die Ausgaben im Kindertagesstättenbereich und für den Breitbandausbau seien vom Landrat hinlänglich erläutert worden.

All das koste Geld. Angesetzt seien im Haushalt 2020 dafür 16 Mio. EUR, zweifelsfrei eine hohe Investitionssumme. Und auch deshalb sei die vorgesehene Kreditaufnahme von 4,47 Mio. EUR vertretbar.

Eine Diskussion über die Kreisumlage sollte erst im Spätsommer d. J. erfolgen, wenn verlässlichere Zahlen zur Finanzentwicklung vorliegen. Dann sei auch der geeignete Zeitpunkt, um über die freiwilligen Aufgaben und Ausgaben nachzudenken.

Die Gruppe stimme dem Haushalt 2020 zu. Kreistagsabgeordneter Willms beantragt Zustimmung auch der übrigen Kreistagsmitglieder.

Kreistagsabgeordneter Schultz stellt für die CDU/FDP-Gruppe fest, dass der Haushalt kippe - bei einem Defizit von 4,6 Mio. EUR und einer Neuverschuldung von 23,8 Mio. EUR in den nächsten 4 Jahren. Diese Situation habe nicht die Kämmerei zu verantworten, evtl. aber die Politik. Nach Jahren der guten Finanzausstattung müsse künftig alles kritischer hinterfragt werden. Investitionen in Digitalisierung, Infrastruktur und Sicherheit der Einwohner seien aber unabdingbar.

Wie auch in privaten Unternehmen könne versucht werden, die Einnahmen zu erhöhen und die Kosten zu senken.

Seit einigen Jahren schaue die CDU/FDP-Gruppe kritisch auf den Stellenplan. Da nach der Sitzung des Haushaltsausschusses noch ein Kompromiss gefunden worden sei, werde der Stellenplan toleriert.

Anders sehe man den Bedarf eines weiteren Verwaltungsgebäudes. Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung mit Home-Office, Telearbeit und Desksharing passe dieses Vorhaben nicht in die aktuelle Finanzsituation. Man müsse sehen wie sich die Digitalisierung auf die Tätigkeiten der Mitarbeiter auswirke.

Hinsichtlich der Personalplanung stellt Kreistagsabgeordneter Schultz fest, dass der Anteil der Frauen in Führungspositionen zu niedrig sei.

Außerdem sollte geprüft werden, ob es durch die Zusammenarbeit mit den Nachbarkreisen zu Synergieeffekten kommen könnte.

Kritisiert werde auch, dass das Land die Kindergartengebühren gestrichen habe, die Landkreise aber auf den Kosten sitzenblieben.

Die CDU/FDP-Gruppe stimme dem Haushalt 2020 zu, werde aber künftig noch stärker hinterfragen. Haushaltsdisziplin sei das Gebot der Stunde.

Kreistagsabgeordneter Reents (EBI) stellt fest, dass der Landkreis Wittmund zu neuen Haushaltsrekorden eile. Trotz diverser Investitionen konnte die Verschuldung bisher niedrig gehalten werden, aber jetzt komme man ins Nachdenken. Eine kritische Begleitung der Haushaltsentwicklung sei wichtig und werde von den Bürgern auch erwartet. Konsequente Haushaltsdisziplin sei erforderlich. Es müssten sinnvolle Prioritäten gesetzt werden. Im Haushalt 2021 gehöre vieles auf den Prüfstand. Verschiebungen von Maßnahmen dürften kein Tabu sein.

Er signalisiert Zustimmung zum Haushalt 2020 trotz gewisser Vorbehalte.

Kreistagsabgeordnete Kube merkt an, dass die fetten Jahre vorbei seien. Die AfD-Fraktion stimme dem Haushalt 2020 zu. Allerdings sollten die freiwilligen Leistungen auf den Prüfstand, und zwar nicht erst bei der Beratung des Haushalts 2021, sondern schon im Sommer dieses Jahres.

Alle Fraktionen und Gruppen bedanken sich bei der Verwaltung für die ausführliche Vorstellung des Zahlenwerkes im Vorfeld der Gremiensitzungen.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 13.02.2020 und des Kreis-ausschusses vom 17.02.2020 wird einstimmig beschlossen:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wird in der als Anlage beigefügten Fassung erlassen. Das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2019 bis 2023 wird beschlossen.

**TOP 9            Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen bezüglich der Zuweisungen an Gemeinden für Tageseinrichtungen  
Vorlage: 0021/2020**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 13.02.2020 und des Kreisausschusses vom 17.02.2020 wird einstimmig beschlossen:

Den überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Haushaltsjahr 2019 bei dem Produktkonto 3.6.5.01.000.4312000 (Zuweisungen an Gemeinden für Tageseinrichtungen) in Höhe von 12.000,00 EUR wird zugestimmt.

**TOP 10          2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Wittmund (Abfallbewirtschaftungssatzung)  
Vorlage: 0006/2020**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordnete Becker rät, Bioabfälle in Zeitungspapier einzuwickeln, dann könnten sie besser kompostiert werden.

Gemäß Beschlussempfehlung des Planungs- und Umweltausschusses vom 12.02.2020 und des Kreisausschusses vom 17.02.2020 wird einstimmig beschlossen:

Dem Erlass der anliegenden 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Wittmund (Abfallbewirtschaftungssatzung) wird zugestimmt.

**TOP 11          Klimaschutz an Schulen - Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes  
Vorlage: 0008/2020**

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**TOP 12          Einführung eines Echtzeitinformationssystems im ÖPNV im Landkreis Wittmund; hier: Ergänzung der am 27.06.2019 beschlossenen Richtlinie  
Vorlage: 0013/2020**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Planungs- und Umweltausschusses vom 12.02.2020 und des Kreisausschusses vom 17.02.2020 wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung beschlossen:

Die anliegende Richtlinie zur Förderung von Echtzeitinformationssystem auf dem Gebiet des Landkreises Wittmund wird beschlossen und ersetzt die Richtlinie vom 27.06.2019.

**TOP 13      Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Oldenburg; Wahl eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für die Versammlungen der Wahlbevollmächtigten  
Vorlage: 0010/2020**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 23.01.2020 wird einstimmig beschlossen:

Herr Heinz Buss wird zum Mitglied und Herr Hermann Rahmann zum stellvertretenden Mitglied für die Versammlungen der Wahlbevollmächtigten gewählt.

**TOP 14      Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Oldenburg; Vorschlag für die Wahl einer Vertrauensperson und einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters  
Vorlage: 0024/2020**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 17.02.2020 wird einstimmig bei Stimmenthaltung der Vorsitzenden

Frau Karin Emken als Vertrauensperson und Herr Günther Theesfeld als Stellvertreter vorgeschlagen.

**TOP 15      Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses**

Landrat Heymann teilt mit, dass alle wichtigen Beschlüsse des Kreisausschusses den Kreistagsabgeordneten durch Übersendung der Protokolle mitgeteilt und im Übrigen in der Presse dargestellt worden seien.

**TOP 16      Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten**

Über wichtige Angelegenheit ist nicht zu berichten.

**TOP 17      Anfragen**

Kreistagsabgeordnete Kube bezieht sich auf den Antrag der AfD-Fraktion Resolution zur Verurteilung der Bedrohung von Gastwirten im Vorfeld von politischen Veranstaltungen, der in der letzten Sitzung des Kreistages am 17.12.2019 abgelehnt worden sei. Sie bittet, das Thema nochmals zu besprechen und fragt, in welchem Ausschuss diese Aussprache erfolgen könne.

Landrat Heymann weist darauf hin, dass in der heutigen Sitzung nicht über den Antrag beraten werden könne. Ggf. müsse ein neuer Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung eines Fachausschusses eingereicht werden.

Kreistagsabgeordneter H. Willms meint, dass Themen, die einmal abschließend behandelt wurden, erneut erst nach einem halben Jahr wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden können. Er bittet, dies juristisch nachzuprüfen.

Kreistagsabgeordnete Maus erinnert daran, dass sie Frau Kube in der letzten Sitzung des Kreistages gebeten habe, sich von Björn Höcke zu distanzieren.

#### **TOP 18      Einwohnerfragestunde**

Aus den Reihen der Zuhörer/innen werden keine Fragen gestellt.

#### **TOP 19      Schließung der Sitzung**

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:00 Uhr.

Karin Emken	Holger Heymann	Rita Harms-Telle
Vorsitzende	Landrat	Protokollführerin